

besonders durch die der Justiz, belehrt und ihnen hilft, den Weg zurückzufinden. Viele unserer Richter und Staatsanwälte haben in diesem Verfahren viel gelernt, und viele der Prozesse wurden zu großen, eindringlichen, wirksamen Erziehungsstunden für unsere Werktätigen und unsere Richter.

Was gilt es nun zu tun? Die Gerichte müssen die zur Festigung der Rechtssicherheit in unserer Republik auf der Grundlage des neuen Kurses unserer Regierung so erfolgreich begonnenen Maßnahmen nunmehr mit aller Kraft durchführen. Ferner müssen wir das realisieren, was Partei und Regierung sich zur Aufgabe gestellt haben, nämlich die Verbindung mit den Massen noch mehr festigen, im Herantreten besonders an die Arbeiterschaft eine Wendung vollziehen und die offene Entfaltung der Selbstkritik und der Kritik von unten weiter entwickeln. Jetzt gilt es, auch auf dem Gebiet der Justiz die Beschlüsse der Regierung der Bevölkerung zu erläutern und ihr konkret zu zeigen, was die Justiz zur Festigung der Rechtssicherheit in der Verwirklichung des neuen Kurses unserer Regierung bisher getan hat und was sie zukünftig tun wird.

Wir beeinträchtigen keineswegs das Ansehen der demokratischen Justiz bei der Bevölkerung, wenn wir so, wie es die Regierung getan hat, offen eingestehen, daß im Verfolg der früheren politischen Linie auch mit Mitteln unserer Rechtsprechung die Interessen verschiedener Schichten unserer Bevölkerung nicht genügend geschützt wurden. Das festigt das Vertrauen unserer Bürger zu unserer Justiz. In den nächsten Justizauspracheabenden und öffentlichen Berichterstattungen sollten unsere Richter über die neuen Beschlüsse der Regierung besonders im Hinblick auf die Auswirkungen auf die Arbeit der Organe der Justiz klar, mutig und überzeugend sprechen. Es kommt darauf an, an guten Beispielen in unserer Arbeit zu zeigen, daß es der Regierung mit der Durchführung dieser auf

die schnelle Hebung des Lebensstandards der Bevölkerung und auf die Annäherung der beiden Teile Deutschlands gerichteten Politik bitter ernst ist und daß die Arbeit der Organe der Justiz bei der Festigung der Rechtssicherheit in unserer Republik einen nicht unbedeutenden Faktor darstellt.

Die Erfahrungen der letzten Wochen und Monate haben uns gezeigt, daß die demokratische Justiz unserer Republik zu einem festen, diszipliniert arbeitenden, von hohem politischen Bewußtsein erfüllten Organ unserer Staatsmacht geworden ist. So wie unsere Richter und Staatsanwälte in den vergangenen Jahren alle ihre Kräfte erfolgreich eingesetzt haben im Kampf um den friedlichen Aufbau unserer Wirtschaft, im Kampf um die Sicherung unserer demokratischen Staatsmacht, so werden sie mit allen Mitarbeitern der Justiz auch jetzt ihre ganze Kraft einsetzen, um den neuen Kurs der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik auf dem Gebiet der Justiz voll zur Wirkung zu bringen. Eine neue Etappe in der Entwicklung unseres Staates hat begonnen. Die schnelle Hebung des Lebensstandards der Bevölkerung, die Festigung unserer demokratischen Staatsmacht, die Schaffung eines wahrhaft vorbildlichen demokratischen Staates, die Stärkung der Rechtssicherheit und die Durchführung konkreter Maßnahmen zur Erleichterung der Herbeiführung der Einheit unseres Vaterlandes auf friedlicher und demokratischer Grundlage — das ist der Inhalt des neuen Kurses der Regierung unserer Republik. Im Kampf um die Festigung der Rechtssicherheit, im Kampf um die Stärkung der demokratischen Gesetzmäßigkeit, in unseren ernstesten Bemühungen um die Festigung des Vertrauens der Bevölkerung zu unserer Justiz leisten alle Organe der demokratischen Justiz unserer Republik einen bedeutenden Beitrag zur Erreichung der Ziele unseres Volkes: Frieden, Einheit und Demokratie!

## *An den Obersten Gerichtshof der USA*

*Wir Richter des Obersten Gerichts der Deutschen Demokratischen Republik geben unserer Empörung über den an Ethel und Julius Rosenberg vollzogenen Justizmord öffentlichen Ausdruck.*

*Wir haben geschwiegen, solange noch die Hoffnung bestand, daß der Oberste Gerichtshof der USA vor ihm zustehenden Rechten Gebrauch machen würde, um eine erneute Überprüfung des vorangegangenen Verfahrens anzuordnen. Wir wollten nicht den Eindruck erwecken, als ob wir beabsichtigten, in einen anhängigen Prozeß einzugreifen. Es war nicht vorstellbar, daß die Richter des Obersten Gerichtshofes der USA über die Fülle der von der Verteidigung beigebrachten Beweise hinweggehen würden, die die schweren Rechtsverletzungen in dem gegen die Rosenbergs geführten Prozeß und damit auch deren Unschuld darlegten. Niemand konnte glauben, daß die Mitglieder des Obersten Gerichtshofes der USA nicht erkennen würden, daß sich hinter dem den Eheleuten Rosenberg erst vor wenigen Tagen vom amerikanischen Justizministerium gemachten Angebot, sie zu begnadigen, wenn sie ihre „Schuld“ zugeben würden, das Eingeständnis des Justizministeriums verbirgt, daß es selbst nicht an die Gerechtigkeit des Urteils glaubt. Niemand konnte sich mit dem Gedanken abfinden, daß die Richter des Obersten Gerichtshofes der USA ihr Ansehen und ihren Namen dazu hergeben würden, unschuldige Menschen dem elektrischen Stuhl zu überliefern, weil dies von einer Gruppe reaktionärer Politiker gefordert wurde.*

*Es zeigt sich, daß der Oberste Gerichtshof der USA in seiner Gesamtheit keine Garantie für Recht und Gerechtigkeit, für Freiheit und Leben unschuldiger und aufrechter Bürger bietet. Zugleich mit diesem Ausdruck der Empörung und des Abscheues über die sogenannte Rechtspflege in den Vereinigten Staaten von Amerika übermitteln die Richter des Obersten Gerichts der Deutschen Demokratischen Republik denjenigen drei Richtern des amerikanischen Obersten Gerichtshofes, die sich den Beeinflussungen durch die amerikanische Reaktion standhaft widersetzen, den Ausdruck respektvoller Anerkennung.*

*Die Entscheidung des Obersten Gerichtshofes der Vereinigten Staaten von Amerika aber, durch die die Eheleute Rosenberg dem Henker übergeben wurden, bedeckt diesen Gerichtshof mit unauslöschlicher*

*Schande.*

*Berlin, den 20. Juni 1953*

*Die Richter des Obersten Gerichts  
der Deutschen Demokratischen Republik*